

05. Sitzung des Gemeinderates vom 27. August 2020

Pressemappe

Öffentliche Sitzung

1. Bestätigung der Verfügung des Bürgermeisters bezüglich der Verlegung des Tagungsortes des Gemeinderates für die Dauer der Corona-Krise.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.
3. Zurkenntnisnahme des Rücktritts des Ratsmitgliedes Frau Fabienne Xhonneux.
4. Einführung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes
 - a. Prüfung und Bestätigung der Befugnisse des Ersatzkandidaten, Herrn Thomas Schwenken sowie Eidesleistung und Einführung.
 - b. Bezeichnung von Ratsmitgliedern in den verschiedenen Ausschüssen und als Gemeindevertreter.
 - c. Vorrangliste der Gemeinderatsmitglieder.

Verwaltung

5. Gutachten zur Tagesordnung der Interkommunalen SPI.
6. Lokale Arbeitsgruppe „Zwischen Weser und Göhl“: Bezeichnung Gemeindevertreter.

Straßenbau

7. Genehmigung der Rahmenvereinbarung zwischen Gemeinde Raeren und der AIDE für geotechnische und geophysikalische Untersuchungen, Probenahmen, und Bodenanalysen zu Abwasserreinigungs- und Gemeindeprojekten.

Immobilien

8. Haus Zahlepohl – Dachsanierung: Genehmigung des Projektes, der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Wahl der Vergabeart – Finanzierung.
9. Burg Raeren:
 - a) Sanierung der Fassaden Phase 2 und 3: Genehmigung des Projektes, der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Wahl der Vergabeart – Finanzierung – Beantragung von Zuschüssen.
 - b) Installation von Erdankern unter dem Torbogen und der Mauer des Burghofes: Genehmigung des Projektes, der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Wahl der Vergabeart – Finanzierung – Beantragung von Zuschüssen.

Personal

10. Abänderung des Besoldungsstatutes.
11. Anwerbung eines Personalmitgliedes für das Bauamt in der Stufe D9 oder D7.
12. Genehmigung der Abänderung des Stellenplans des ÖSHZ.

Finanzen

13. Zurkenntnisnahme des Kassenberichtes.
14. Genehmigung der zweiten Haushaltsplanabänderung des ÖSHZ.
15. Gewährung eines zinslosen Darlehens zugunsten des ÖSHZ im Rahmen des Ankaufs eines Fahrzeugs.
16. Kirchenfabrik Hauset: Genehmigung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2021.
17. Schaffung eines Kunstrasenplatzes: Umwandlung eines Teils des zinslosen Darlehens in einen Zuschuss.

Umwelt

18. Einsammeln des Haushaltsmülls und Leeren der Container: Genehmigung des Lastenheftes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung

Verhandlungen und Beschlüsse

1. Bestätigung der Verfügung des Bürgermeisters bezüglich der Verlegung des Tagungsortes des Gemeinderates für die Dauer der Corona-Krise

Der Gemeinderat nimmt den Beschluss des Bürgermeisters vom 07.08.2020 über die Festlegung des Tagungsortes der Gemeinderatssitzungen im Saal der Kulturstätte Bergscheider Hof, Hauptstr. 96, Raeren für die Dauer der Corona-Schutzmaßnahmen zur Kenntnis.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 25. Juni 2020 lag zur Einsicht bereit und wird genehmigt.

3. Zurkenntnisnahme des Rücktritts des Ratsmitgliedes Fabienne Xhonneux

Der Gemeinderat nimmt das Rücktrittsgesuch von Frau Fabienne Xhonneux zur Kenntnis.

4. Einführung eines neuen Gemeinderatsmitgliedes

a) Prüfung und Bestätigung der Befugnisse des Ersatzkandidaten, Herrn Thomas Schwenken, sowie Eidesleistung und Einführung

b) Bezeichnung von Ratsmitgliedern in den verschiedenen Ausschüssen und als Gemeindevertreter

c) Vorrangliste der Gemeinderatsmitglieder

Infolge des Rücktritts von Frau Xhonneux wird Herr Schwenken als Ratsmitglied vereidigt.

Ursprünglich wären die nächsten Ersatzkandidaten dieser Fraktion Herr Ignace Hardt, Herr Niklas Wiedemann, Herr Leo Lennertz und Frau Leonie Rösch-Chaineux gewesen, die jedoch auf dieses Mandat verzichteten.

Frau Fabienne Xhonneux war in folgenden Ausschüssen bzw. als Gemeindevertreter für nachstehende Organisationen und Gesellschaften bezeichnet:

- Ausschuss für Schule, Medien, Digitalisierung und Kultur
- Generalversammlungen Intradel
- Generalversammlungen Neomansio

Herr Thomas Schwenken ersetzt Frau Xhonneux im Ausschuss für Schule, Medien, Digitalisierung und Kultur und als Vertreter der Gemeinde Raeren für die Generalversammlungen von Intradel und Neomansio.

Zudem werden die Vertreter für die Generalversammlungen nachstehender Interkommunalen getauscht:

Herr Schwenken ersetzt künftig Herrn Jérôme Franssen in der Interkommunalen Finost und Herr Roland Lentzen ersetzt Frau Naomi Renardy ebenfalls in der Interkommunalen Finost.

Für die Generalversammlungen der Interkommunalen Neomansio ersetzt Frau Naomi Renardy Herrn Roland Lentzen.

Vorrangliste der Gemeinderatsmitglieder

Der Gemeinderat verabschiedet einstimmig folgende Vorrangordnung der Gemeinderatsmitglieder

Name und Vorname	Amtsantritt / Datum der ersten Wahl	erhaltene Stimmen	Geburtsdatum	Listenstelle	Rangordnung
Boffenrath August	06.04.1992 09.10.1988	306	05.01.1960	3	1
Heeren Christoph	02.01.2001 08.10.2000	284	28.06.1975	4	2
Güsting Erwin	04.12.2006 08.10.2006	701	15.08.1953	1	3
Vanstreels-Geurden Marcelle	04.12.2006 08.10.2006	374	07.09.1958	2	4
Reul-Voncken Resel	04.12.2006 08.10.2006	328	29.04.1960	7	5

Pitz Mario	04.12.2006 08.10.2006	444	31.10.1970	3	6
Wollgarten-Kockartz Theresa	04.12.2006 08.10.2006	293	14.10.1959	19	7
van Weersth Joachim	14.10.2012 03.12.2012	444	25.04.1966	5	8
Esfahlani-Ehlert Heike	14.10.2012 03.12.2012	148	21.07.1965	2	9
Höber-Hillen Monika	14.10.2012 03.12.2012	124	10.04.1956	3	10
Herr Jérôme Franssen	14.10.2012 27.11.2014	355	05.06.1982	5	11
Simon Tom	14.10.2012 09.06.2016	308	18.03.1982	4	12
Lentzen Roland	14.10.2018 03.12.2018	615	15.01.1966	1	13
Deller Ulrich	14.10.2018 03.12.2018	489	14.08.1952	1	14
Renardy Naomi	14.10.2018 03.12.2018	318	25.01.1995	10	15
Schumacher Gerd	14.10.2018 03.12.2018	200	16.03.1950	12	16
Leusch Ferdy	14.10.2018 03.12.2018	143	11.05.1958	4	17
Kirschfink Christine	14.10.2018 03.12.2018	127	26.10.1980	6	18
Baumgarten Fabrice	14.10.2018 13.06.2019	73	31.01.1994	9	19
Britz Roger	14.10.2018 10.10.2019	196	22.04.1965	11	20
Thomas Schwenken	14.10.2018 27.08.2020	217	24.06.1975	8	21

Verwaltung

5. Gutachten zur Tagesordnung der Interkommunalen SPI

Der Gemeinderat stimmt den 6 Punkten der Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung vom 07. September 2020 zu.

6. Lokale Arbeitsgruppe „Zwischen Weser und Göhl“: Bezeichnung Gemeindevertreter

Herr Schöffe van Weersth wird für die kommenden drei Jahre bezeichnet, um die Interessen der Gemeinde Raeren im Verwaltungsrat der Lokalen Arbeitsgruppe „zwischen Weser und Göhl“ zu vertreten.

Straßenbau

7. Genehmigung der Rahmenvereinbarung zwischen Gemeinde Raeren und der AIDE für geotechnische und geophysikalische Untersuchungen, Probenahmen und Bodenanalysen zu Abwasserreinigungs- und Gemeindeprojekten

Seit dem 01.05.2020 ist ein Qualitätskontrollzertifikat für Projekte, deren Erdaushub 400 m³ übersteigt oder auf verdächtigem Boden ausgeführt werden, erforderlich.

In diesem Zusammenhang beschließt der Gemeinderat den Abschluss der durch die AIDE vorgeschlagenen Rahmenvereinbarung. Zudem schließt die Gemeinde sich der diesbezüglichen Ankaufszentrale für geotechnische und geophysikalische Untersuchungen, Probeentnahmen und Bodenanalysen für Gemeindeprojekte an.

Immobilien

8. Haus Zahlepohl - Dachsanierung: Genehmigung des Projektes, der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Wahl der Vergabeart – Finanzierung

Die Dachteerpappe hat Löcher. Die Lattung ist faul, wodurch die Dachziegel verrutschen. Dies hat zur Folge, dass das Dach des Hauses Zahlepohl an verschiedenen Stellen undicht ist.

Die Gesamtkosten für die Dachsanierung werden auf ca. 70.000 € inkl. MwSt. geschätzt.

9. Burg Raeren

a) Sanierung der Fassaden Phase 2 und 3: Genehmigung des Projektes, der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Wahl der Vergabeart – Finanzierung

Das Gebäude der Burg Raeren besteht aus massivem Bruchsteinmauerwerk und als Naturstein wurde regionaler Blaustein verwendet. Über die geschädigte Verfugung drang im Laufe der Zeit zunehmend Wasser in das Mauerwerk ein, was im Innenraum zu teils massiven Schäden führte.

Die Arbeiten wurden in 3 Phasen aufgeteilt:

- Phase 1: Nordwest-Fassade mit beiden Ecktürmen, Dachaustritt, Balkon und Stützbogen über den Wassergraben (neben Westturm)
- Phase 2: Südwest-Fassade, Innenhofseite mit Haupteingang und Zugangsbrücke
- Phase 3: Nordost-Fassade, Straßenseite zur Burgstraße

Für die Phase 1 liegt bereits die definitive Subsidienzusage vor.

Die Phasen 2 und 3 sollen zusammen ausgeführt werden und somit zu einem Projekt zusammengefasst werden.

In diesem Zusammenhang genehmigt der Gemeinderat das diesbezüglich erstellte Lastenheft mit einer Gesamtkostenschätzung in Höhe von ca. 380.000 € inkl. MwSt. für das Projekt „Burg Raeren – Sanierung der Fassade Phase 2 und 3“.

b) Genehmigung des Projektes zur Installation von Erdankern unter dem Torbogen und der Mauer des Burghofes= Genehmigung des Projektes, der Kostenschätzung und des Lastenheftes – Wahl der Vergabeart – Finanzierung – Beantragung von Zuschüssen.

Im Verlauf der aktuellen Sanierungsarbeiten am Torbogen bot sich die Möglichkeit, einen tieferen Einblick in die vorhandene Bausubstanz zu nehmen, wobei festgestellt wurde, dass sich das Mauerwerk an den obengenannten Flächen in einem sehr viel schlechterem Zustand befindet als ursprünglich angenommen.

Im Kernmauerwerk der bearbeiteten Bereiche ist kein Mörtel mehr vorhanden, so dass kein Verband mehr gegeben ist.

Der restliche Fugenmörtel ist rissig ist, einzelne Abschnitte der Fugen sind ausgebrochen, die Flankenhaftung ist nicht gegeben und der verwendete Fugenmörtel wurde auf Zementbasis hergestellt, was bedeutet, dass er nicht auf den Kalk-Mauermörtel abgestimmt wurde. Der Mörtel ist im Wesentlichen stark mit Humus durchsetzt und hat dadurch seine Haftfähigkeit verloren.

In der oberen Natursteinabdeckung sind fast alle Fugen ausgewaschen und die Natursteine teilweise gerissen.

Die Kontrollöffnungen zeigen an einigen Stellen, dass das Mauerwerk auch im Kern geschädigt ist. Die Wände sind bis zu 12 cm stark verformt.

Das Bruchsteinmauerwerk ist äußerst instabil. Die Standhaftigkeit der Futterwände kann auf Dauer nicht gewährleistet werden und wird über kurz oder lang zum Einsturz einzelner Wandpartien führen.

Als notwendige Sanierungsarbeiten sind u.a. der Einbau von Verpresspfählen sowie Mauerarbeiten und Mauerwerksertüchtigung kurzfristig in Angriff zu nehmen.

Diese Arbeiten sollen vorzugsweise ausgeführt werden sollen, solange der Wassergraben nicht wieder gefüllt ist.

Die Gesamtkosten für dieses Vorhaben werden auf 250.000 € inkl. MwSt. geschätzt.

Personal

10. Abänderung des Besoldungsstatutes

Im Besoldungsstatut wird der Artikel 12 §2 wie folgt ersetzt:

Artikel 12 §2: *Darüber hinaus sind die Dienste mit Vollzeitleistung oder Teilzeitleistung im Privatsektor und Dienste, die in der Eigenschaft eines von den Öffentlichen Behörden beschäftigten Arbeitslosen beziehungsweise aufgrund der Rechtsvorschriften über Jugendpraktika beschäftigten Praktikanten erbracht wurden, ab dem 01.09.2020 für die Höchstdauer von fünfzehn Jahren zulässig, sofern sie als nützlich für die Ausübung des Amtes erachtet werden können.*

11. Anwerbung eines Personalmitgliedes für das Bauamt in der Stufe D9 oder D7

Ein Personalmitglied beendet im Herbst seine Laufbahn bei der Gemeinde. Aus diesem Grunde beschließt der Rat die Anwerbung eines technischen Bediensteten in der Stufe D9 oder D7 für das Bauamt, wobei die Gehaltsstufe abhängig vom Diplom des künftigen Personalmitgliedes gemacht wird. Es besteht sowohl die Möglichkeit, entweder Halbtagskräfte oder Voll- bzw. Teilzeitkräfte einzustellen.

12. Genehmigung der Abänderung des Stellenplans des ÖSHZ

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss des Sozialhilferates vom 05. August 2020 über die Erhöhung des Stellenkapitals durch die Schaffung einer Stelle im Bereich „Verwaltungsdienst“ in der Stufe B1 zu.

Finanzen

13. Zurkenntnisnahme des Kassenberichtes

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von dem Kassenbericht mit Stand vom 30. Juni 2020 und einem Kassensaldo von 9.445.455,94 €.

14. Genehmigung der zweiten Haushaltsplanabänderung des ÖSHZ

Der Gemeinderat genehmigt die Haushaltsplanabänderung Nr. 2, verabschiedet durch den Sozialhilferat in seiner Sitzung vom 05.08.2020, die im ordentlichen Dienst in Einnahmen und Ausgaben mit 3.535.457,21 € abschließt.

15. Gewährung eines Überbrückungskredits zugunsten des ÖSHZ im Rahmen des Ankaufs eines Fahrzeugs

Das Gemeindegremium beschloss am 12. August 2020 den Ankauf eines Okkasions-Fahrzeugs der Marke Citroën Berlingo zum Preis von 6.500 €.

Das ÖSHZ benötigt dringend ein neues Fahrzeug, um den Dienst „rollende Küche“ aufrecht erhalten zu können. Aus diesem Grunde beschließt der Rat, dem Öffentlichen Sozialhilfezentrum dieses Okkasionsfahrzeug der Marke Citroën Berlingo zum Preis von 6.500 € zu überlassen.

Das ÖSHZ wird aufgefordert, diese Summe bei der Erstellung der nächsten Haushaltsplanabänderung zu berücksichtigen und der Gemeinde nach Genehmigung derselben zurückzuerstatten.

16. Kirchenfabrik Hauset – Genehmigung des Haushaltsplanes 2021

Der Haushaltsplan, den der Kirchenfabrikrat der Pfarre Sankt Rochus Hauset, für das Rechnungsjahr 2021 festgelegt hat, schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 88.344,07 € ab. Der Gemeindegzuschuss beläuft sich auf 54.349,63 € im ordentlichen Dienst.

17. Schaffung eines Kunstrasenplatzes: Umwandlung eines Teils des zinslosen Darlehens in einen Zuschuss

Der Gemeinderat beschloss am 28.08.2014 im Rahmen der Schaffung eines Kunstrasenplatzes 40 % der Gesamtkosten von maximal 457.232 € (zuzüglich der effektiv zu zahlenden MwSt.) zu bezuschussen und 60 % über ein zinsloses Darlehen zu finanzieren. Die Deutschsprachige Gemeinschaft sagte am 22.01.2016 eine maximale Beteiligung in Höhe von 283.254,64 € zu.

Der durch die Gemeinde gezahlte Zuschuss beläuft sich auf 190.190,22 €. Von dem gewährten zinslosen Darlehen in Höhe von 283.254,64 € zahlte der RFC Raeren Eynatten einen Betrag von 271.856,93 € zurück, so dass noch 11.397,71 € zurückzuerstatten sind. Der RFC Raeren Eynatten sagte eine weitere Rückzahlung in Höhe von 3.500 € zu, so dass ein Restbetrag in Höhe von 7.897,71 € des zinslosen Darlehens verbleiben.

Der Gemeinderat beschließt die Umwandlung des Restbetrages des gewährten zinslosen Darlehens über 7.897,71 € in einen Zuschuss als zusätzliche Beteiligung zur Schaffung des Kunstrasenplatzes in Raeren.

18. Einsammeln des Haushaltsmülls und Leeren der Container: Genehmigung des Lastenheftes und der Kostenschätzung – Wahl der Vergabeart – Finanzierung

Der Gemeinderat genehmigt das Lastenheft zum Einsammeln des Haushaltsmülls und Leeren der Container, wobei die Kosten auf ca. 138.500 € geschätzt werden. Der Auftrag wird einen Zeitraum von einem Jahr umfassen.

In der öffentlichen Sitzung stellte Ratsmitglied Herr Mario Pitz eine Frage zum Langenbend.

Verkehrssituation Langenbend: es wird in jüngster Zeit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im Langenbend bis in die späten Abendstunden mitgeteilt. Das gute Funktionieren des Kiosks ist zu begrüßen, aber der offizielle Parkplatz zur Ravelstrecke befindet sich am Bahnhof und ist auch dementsprechend ab Langenbend beschildert. Sollte der Langenbend nicht besser den offiziellen Charakter einer Anliegerstraße erhalten, damit es eine Handhabe gibt, unnötiges Verkehrsaufkommen dort einzudämmen?

Bürgermeister Erwin Güsting antwortet, dass die Anwohner im Langenbend nicht begeistert sind von der Situation. Dies sei ihm auch Ohren gekommen und man will demnächst mit der Polizei eine Lösung suchen, um das Problem in den Griff zu bekommen. Schöffe Ulrich Deller fügte hinzu, dass es wichtig ist, an dieser Stelle

einen Ausgleich zwischen den Interessen von Besuchern und Anwohnern zu finden und man optimistisch ist, dass man dies hinkriegt.

Die zweite Frage wurde durch das Ratsmitglied Tom Simon gestellt, der sich nach dem Unterhalt der Straßen und den Straßenrändern erkundigt, wo Bordsteine fehlen und somit die Straße schneller verschleißt und Schäden aufweist.

Herr Bürgermeister Erwin Güsting antwortet darauf, dass die Unterhaltsarbeiten an den Straßen ab September in Angriff genommen werden. Die Ausschreibung ist erfolgt und die Auftragserteilung wird in Kürze erfolgen. Um die Straßenränder zu stärken, fehlt aktuell das nötige Fräsmaterial, um diese wieder aufzufüllen.

Frage 3 von Tom Simon zu den Versorgungsgesellschaften.

Aufbrüche Versorgungsunternehmen: Es ist immer wieder feststellbar, dass kleine Aufbrüche der Versorgungsunternehmen sehr schlecht verfüllt und beigeteert werden. Können wir hier die Auflagen erhöhen?

Bürgermeister Erwin Güsting antwortet, dass ihm die Situation bekannt ist und dass die Strafzahlungen bei ausbleibender Nichtausführung reglementiert sind und größtenteils so niedrig ausfallen, dass die Unternehmer sich davon nicht beeindrucken lassen.

Die vierte Frage zum Thema der Burgstraße wird durch Ratsmitglied Mario Pitz formuliert:

Die Baustelle neigt sich dem Ende zu. Wie kam es zu der enorm langen Dauer des Projektes auf einer der Hauptachsen unseres Dorfes?

Die Baustelle hat sich in der Tat sehr lange verzögert und der Bürgermeister erläutert die verschiedenen Probleme bei der Bearbeitung des Untergrunds sowie die Einbringung der Materialien. Es waren viele kleine Zwischenfälle, die dazu führten, dass die Baustelle so lange angedauert hat und er hofft nun, dass sich die durchgeführten Arbeiten in den nächsten 50 Jahren auszahlen werden, denn zum einen war der Untergrund der Straße in einem sehr schlechten Zustand und die Materialien ließen sich zum Teil nur bei einer Temperatur von 12°C verarbeiten.